



Würzburger Vorträge
zur Rechtsphilosophie,
Rechtstheorie
und Rechtssoziologie

43

Jan Schröder

**Theorie der
Gesetzesinterpretation
im frühen
20. Jahrhundert**



Nomos Verlag

Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie

Herausgegeben von Horst Dreier
und Dietmar Willoweit

Begründet von Hasso Hofmann, Ulrich Weber
und Edgar Michael Wenz [†]

Heft 43

Jan Schröder

Theorie der Gesetzesinterpretation im frühen 20. Jahrhundert



Nomos

Vortrag gehalten am 19. Mai 2011.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-6857-1

1. Auflage 2011

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2011. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsübersicht

I. Einführung	7
II. Rechtsbegriff und Interpretationstheorie im 18. und frühen 19. Jahrhundert	11
III. Rechtsbegriff und Interpretationstheorie im frühen 20. Jahrhundert: Der Wandel des Rechtsbegriffs und das Lückenproblem	13
1. Übergang zum voluntaristischen Rechtsbegriff	13
2. Die Konsequenzen für das Lückenproblem	14
a) Äußere Lücken	14
b) Innere Lücken	18
c) Konsequenzen	22
IV. Rechtsbegriff und Interpretationstheorie im frühen 20. Jahrhundert: Die Varianten des voluntaristischen Rechtsbegriffs und die Spaltung der Interpretationslehre	25
1. Die Varianten des voluntaristischen Rechtsbegriffs	25
2. Die Spaltung der Interpretationslehre	27
3. Die Relevanz des Streits	29
a) Ein Beispiel aus dem Bereich der grammatischen Auslegung	30
b) Ein Beispiel aus dem Bereich der teleologischen Auslegung	31
V. Schluß: Weitere Beispiele und der Nutzen einer Historisierung der Interpretationstheorie	35

